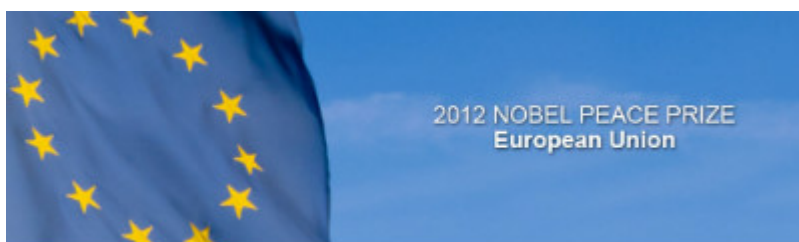


10.12.2012

> Druckversion s/w

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute Mittag findet der österreichische Festakt zur Friedensnobelpreisverleihung im "Haus der



EU" in Wien statt. Diese Woche tagt das Plenum des Europäischen Parlaments in Straßburg und ab Donnerstag treffen sich die Staats- und Regierungschefs der EU in Brüssel, um mögliche Änderungen der "Architektur" der EU zu

beraten.

Wir müssen noch beweisen, dass wir den Friedensnobelpreis wirklich verstanden haben. Es war die Überwindung des Nationalismus, die zur Gründung der Europäischen Union geführt hat. Dafür werden wir ausgezeichnet. Diese Überwindung ist aber noch lange nicht abgeschlossen.

Genau darum geht es auch beim Gipfel. Viele der aktuellen Probleme der EU sind dadurch entstanden, dass die Nationalstaaten der EU nicht die Instrumente in die Hand gegeben haben, um gemeinsam handeln zu können. Ein Beispiel ist der Euro. Wir fordern, dass beim Gipfel jetzt die Weichen gestellt werden, der EU alle Kompetenzen zu geben, die zur Steuerung der gemeinsamen Währung nötig sind.

Hier finden Sie die Tagesordnung der Plenarsitzung des Europäischen Parlaments:  
<http://www.europarl.europa.eu/sides/indexPartSession.do?reference=2012-12&language=DE>

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche!

Ihr

Othmar Karas  
Elisabeth Köstinger

## Diese Woche im Überblick



### Abstimmung über Finanztransaktionssteuer

Am Mittwoch wird im Plenum in Straßburg über den Vorschlag des Rates, eine Finanztransaktionssteuer im Wege der verstärkten Zusammenarbeit einzuführen, abgestimmt. Im Oktober hatten sich elf Staaten der Europäischen Union auf die Einführung einer solchen Steuer geeinigt. Othmar Karas, Vizepräsident des EU-Parlaments und wirtschaftspolitischer Sprecher, begrüßt die Einigung. "Die Tatsache, dass es immer mehr Befürworter einer Finanztransaktionssteuer gibt, ist

erfreulich. Das Ziel muss aber weiterhin sein, eine EU-weite Finanztransaktionssteuer einzuführen. Nur so könnten potenzielle Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der EU verhindert werden. Über die genaue Ausgestaltung der Steuer muss unterdessen noch verhandelt werden", so Karas.

» **MEP Othmar Karas, Tel.: +32-2-2845267**

#### **Kürzere Zeiten bei Tiertransporten**



Am Mittwoch stimmt das EU-Parlament über Vorschläge zur Verbesserung des Schutzes von Tieren beim Transport ab. Die Mitgliedstaaten sollen eine maximale Transportdauer von acht Stunden von Schlachtvieh einführen. Elisabeth Köstinger, Agrarsprecherin der ÖVP, und weitere EU-Abgeordnete der ÖVP unterstützen diese Forderung und beteiligen sich an der Kampagne "8hours", die bereits eine Million Unterschriften für die Initiative gesammelt hat. "Die einheitliche Umsetzung der bereits beschlossenen Regelung für Tierschutz ist unverzichtbar und Europa braucht eine gemeinsame Vorgehensweise. Sie ist ausschlaggebend für die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe und für die Garantie qualitativer Produkte", so Köstinger.

» **MEP Elisabeth Köstinger, Tel.: +32-2-2845211**

#### **Antibiotikaresistenz: Handeln bevor es zu spät ist**



Jedes Jahr sterben rund 25.000 Europäer infolge von Antibiotikaresistenz. Die falsche Anwendung und der Missbrauch von Antibiotika haben massiv zu dieser Entwicklung beigetragen. "Wir müssen rasch handeln, damit wir auch weiterhin bakterielle Infektionen bei Mensch und Tier mit Antibiotika behandeln können", so Richard Seeber, ÖVP-Gesundheitssprecher im EU-Parlament. Am Dienstag stimmt das Plenum des EU-Parlaments darüber ab, wie Antibiotikaresistenz am besten bekämpft werden soll. Richard Seeber setzt sich für die vorsichtiger Verschreibung und eine wirksame Infektionskontrolle ein. Auch die Forschung an neuen Antibiotika soll verstärkt gefördert werden. "So schnell wie neue Arzneimittel entwickelt werden, lernen die Bakterien zu überleben. Diesen Kampf dürfen wir nicht verlieren", so Seeber.

» **MEP Richard Seeber, Tel.: +32-2-2845468**

#### **Europaparlament beschließt EU-Budget 2013**



Am Mittwoch stimmt das EU-Parlament voraussichtlich über das EU-Budget 2013. Der Haushaltsausschuss des Europaparlaments hat sich letzte Woche in einer indikativen Abstimmung positiv zum Kompromissvorschlag über den Nachtragshaushalt 2012 und über das EU-Budget 2013 geäußert. Das Paket sieht zusätzliche Zahlungen in Höhe von 6 Mrd. EUR für 2012 vor, die notwendig sind, um bereits eingegangene Verpflichtungen bis Jahresende zu begleichen. Für das Jahr 2013 werden Zahlungen in Höhe von 132,8 Mrd. EUR veranschlagt. "Wir haben einen Kompromiss gefunden, der die Prioritäten des EU-Parlaments berücksichtigt. Die von uns geforderten höheren Mittel für die Bereiche Wachstum und Beschäftigung sind in dem Vorschlag enthalten", so Rübig, Haushaltssprecher der ÖVP im EU-Parlament.

» **MEP Paul Rübig, Tel.: +32-2-2845749**

#### **Keine Zustimmung zu Kriminalitätsstatistik**



"Im EU-Parlament winken wir Gesetzesvorschläge nicht einfach durch. Wir prüfen, was dem Bürger nützt. Der Vorschlag zur Verordnung über eine Kriminalitätsstatistik bringt nichts außer Kosten. Wir werden daher als Europäische Volkspartei im Sinne der Bürger gegen die Bürokratie stimmen, die hier geschaffen werden soll", so Hubert Pirker, Sicherheitssprecher der ÖVP im EU-Parlament. Am Mittwoch wird das Plenum des Europäischen Parlaments endgültig darüber entscheiden, ob ein solcher Vorschlag zurückgewiesen wird. Der Innenausschuss hatte in einer Vorentscheidung Anfang November beschlossen, den Gesetzesvorschlag abzulehnen. "Zwölf Millionen Euro alleine im ersten Jahr für ein Vorhaben ohne erkennbaren Mehrwert sind von uns nicht zu haben. Die EU-Abgeordneten der ÖVP werden am Mittwoch im Sinne des Steuerzahlers abstimmen", so Pirker.

» **MEP Hubert Pirker, Tel.: +32-2-2845898**

**Termine vom 10. - 14. Dezember 2012**

## **Montag, 10. Dezember 2012**

- Othmar Karas bei einer Diskussionsveranstaltung zum Thema "Friedensnobelpreis an die EU Verdienst der Vergangenheit oder Auftrag für die Zukunft?" (12:30, Haus der EU, Wien)
- Heinz K. Becker bei der Ministerratsvorbesprechung der ÖVP (15:00, Wien)
- Paul Rübzig übergibt traditionell das Friedenslicht an den Europarat, das Europäische Parlament und die Stadt Straßburg (ab 16:00, Straßburg)

## **Dienstag, 11. Dezember 2012**

- Othmar Karas empfängt Schülerinnen und Schüler des Erzherzog-Johann-Gymnasiums (12:30, Europäisches Parlament Straßburg)

## **Mittwoch, 12. Dezember 2012**

- Othmar Karas lädt als Präsident der parlamentarischen Intergruppe für KMU in Kooperation mit dem Ring der KMU zu einer Veranstaltung zum Thema "Diee digitale Tachographen-Verordnung" (08:00, Europäisches Parlament Straßburg)
- Paul Rübzig empfängt eine Schülergruppe des BG Franziskanerinnen Wels (11:00, Europäisches Parlament Straßburg)
- Othmar Karas als Vorsitzender bei einer Veranstaltung der Kangaroo Group zum Thema "Branchengeheimnisse im europäischen Binnenmarkt" (12:30, Europäisches Parlament Straßburg)
- Paul Rübzig empfängt eine Schülergruppe der HLW Steyr (17:30, Europäisches Parlament Straßburg)

## **Donnerstag, 13. Dezember 2012**

- Richard Seeber empfängt eine Besuchergruppe der HAK Wörgl (09:00, Europäisches Parlament Brüssel)
- Othmar Karas als Vortragender beim Jour-Fixe der Alumni der IMADEC zum Thema "Europa - Quo Vadis?" (19:00, Wien)

## **Freitag, 14. Dezember 2012**

- Hubert Pirker beim Gedankenaustausch mit den Mitarbeitern der ÖVP Landespartei Kärnten (13:00, Klagenfurt)
- Othmar Karas als Vortragender bei einer Veranstaltung zum Thema "Globales Europa - Perspektiven für 2020" (09:00, Haus der EU, Wien)

## **Kontakt mit dem Pressedienst**

Der österreichische Pressedienst der EVP-Fraktion steht Ihnen gern für weitere Informationen und Auskünfte zur Verfügung:

### **Daniel Köster M.A.**

Pressesprecher der EVP-Fraktion  
[daniel.koster@ep.europa.eu](mailto:daniel.koster@ep.europa.eu)  
GSM: +32-487-384784

### **Anna Meusburger M.A.**

Pressedienst in der EVP-Fraktion  
[anna.meusburger@ep.europa.eu](mailto:anna.meusburger@ep.europa.eu)  
GSM: +32-493-183297